

Preussisches Abgeordnetenhaus

Sitzung vom 25. Mai. Am Abgeordnetenhaus gab heute der Finanzminister Dr. ...

Die Lage in Albanien.

Durazzo, 25. Mai. (Meldung der Agenzia Stefani.) Gestern morgen wurde bekannt, dass in dem Kampf am vorhergehenden Tage 20 Mann gefallen und zehn verwundet worden sind.

Von Sohnes Hand?

Roman von B. Coronn.

(Nachdruck verboten.) Vielleicht bin ich wirklich nicht ganz gerecht gegen die junge Frau, weil sie mir ein schönes Zukunftsbild zeicherte.

das Schiff doch ihnen als Betrüger anzusehen sei. Die Beschießung des Hauses Ghad führte jedoch einen vollkommenen Umkehrpunkt herbei.

Konstantinopel, 25. Mai. Die Nachricht aus Konstantinopel, wonach der italienische Botschafter Marquis Garroni bei der Porte wegen der Besetzung des albanischen Throns durch einen Mohammedaner Vorbesprechungen hatte, ist vollkommen falsch.

Die Haltung des Fürsten Wilhelm.

Berlin. In den hiesigen diplomatischen Kreisen hält man bis zur näheren Kenntnis der Einzelheiten der letzten Vorgänge in Durazzo mit dem Urteil über die Handlungen des Fürsten Wilhelm zurück.

Berlin, 26. Mai. Der diplomatische Vertreter Deutschlands in Durazzo hat, wie der 'Kölnischer Telegraph' berichtet, dem Auswärtigen Amt telegraphisch mitgeteilt, dass Fürst Wilhelm sich nur deshalb an Bord des italienischen Schiffes begeben habe, um seine Familie dort unterzubringen.

London. Die aus Durazzo vorliegenden Nachrichten melden übereinstimmend, dass die Einküpfung des Fürsten einen wenig günstigen Eindruck gemacht und ziemlich allgemein den Gedanken nahegelegt habe, dass es mit seiner Herrschaft wohl zu Ende sei.

Wien, 25. Mai. Die Blätter stimmen in dem Urteil überein, dass des Fürsten Wilhelm Einküpfung auf der 'Miserata' ein überleitender Schritt gewesen sei, und machen dafür den italienischen Obersten Alotti verantwortlich.

Chad Pajcha unschuldig? D.D.P. Kom. 25. Mai. Ghads Schuldlosigkeit soll erwiesen sein und seine Ausbürgerung nach Albanien beschränken.

Orsterrei, Italien und Albanien. D.D.P. Berlin, 25. Mai. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird auf die Entscheidung bestritten, dass zwischen Rom und Wien

über die Behandlung der albanischen Frage Meinungsverschiedenheiten bestehen. Es wird sich sehr bald zeigen, dass Oesterreich und Italien in dieser Frage völlig einig sind und nicht die mindeste Rivalität vorhanden ist.

Budapest. In der Delegation erklärte Minister Berchtold bezüglich Albanien, dass Oesterreich-Ungarn und Italien einig seien, sich möglichst wenig einzumischen, weil sie den Grundplatz verlagerten, sich selbständige Albanien zu schaffen, und die Einrichtung des Staates zunächst der nationalen Regierungsgewalt sei.

D.D.P. Wien. Das gesamte für den Einmarsch in Albanien bestimmte österreichisch-italienische Truppenkontingent soll sieben bis acht Bataillone umfassen.

Der Jantapfel Albanien. D.D.P. Kom. 25. Mai. Der Sozialistenführer Bisotati erklärt, die Tripleentente werde sich nur formell, aber nicht näher an der Beruhigung Albanien beteiligen, denn sie habe ein Interesse daran, Oesterreich und Italien allein zu lassen, damit sie sich schließlich Albanien wegen in die Haare geraten.

Durazzo, 26. Mai. Für die Aussichten der Friedensverhandlungen liegen hier noch keine bestimmten Meldungen vor. Auch der Ausgang der Verhandlungen gilt zur Weisheit.

Paris. Zu den albanischen Ereignissen bemerkt das 'Journal des Deutsches': Bei näherem Zusehen liegt mehr Rom als Trümpf in dem Stück, das sich in Durazzo abspielt.

Vermishtes.

Jobst und Handwerk. Eine unentschiedene und noch sehr strittige Frage ist die Abgrenzung zwischen Fabrik und Handwerk. Wo fängt der Fabrikbetrieb an und wo hört der Handwerksbetrieb auf?

Preussisch-Sächsische Klassenlotterie.

Table with lottery numbers: 25. Mai nom. 15.000. 4. Hien auf 232.945, 5.000. 4. auf 688 17.721 132.263

Der Baron nicht, aber kein Räucher der Fuchterleude erblickte sein erstbes, freiges Gesicht. Trotzig glitt der lächerliche Blick über das Kind hin, welches sich vor dem ihm fast fremden Mann fürchtete.

Man sollte meinen, Du hättest unteren Günther gar nicht lieb, sagte sie lächlich verlegt. Ich verstehe nicht, mit Kindern umzugehen, erwiderte er kurz und unfreudlich.

Den Herz mußte es Dich dem eigenen Sohn gegenüber lehren. Finster und schweigend blühte er an ihr und dem Kleinen vorüber. Da war es ihr, als lächelte sie den Stolz eines kharfen, kalten Oseus in der Brust.

Arma letzte jetzt hauptsächlich für den Kleinen. Was Oberhard vergebens erstrebt hatte, brachte das Kind zustande. Sie verlangte nicht mehr so eifrig nach Geisteslicht und gab es auf, an den Tagen teilzunehmen, während Berkow mehr als je der Weidmannsfreude huldigte und auch manchen Abend bei seiner Mutter zubrachte.

Somitens fuhr die Baronin nach der Stadt, um Einkäufe von Toilettegegenständen für sich und das Kind zu machen oder auch, was das Theater zu besuchen, wenn interessante Aufführungen stattfanden. Berkow sah es nicht gern, ließ es aber geschehen, da sie sich ja auch im allgemeinen seinen Wünschen fügte.

Gegenwärtig weite Kontesse Armgard von Spangenberg als Gast auf Gut Strachwitz und war der franten Dame eine angenehme Gesellschaft. Das heut manigjährige Mädchen, eine sehr heile Blondine, mit keinen aristokratischen Zügen, war keine eigentliche Schönheit!

Überhard wünschte, daß Arma etwas dem Behnliches getan hätte, aber dazu war sie niemals zu bewegen gewesen. Jumeinen kam auch der pensionierte General, um mit seiner Freundin Schach zu spielen. Wenn dann Armgard so traulich in dem kleinen Kreise wartete, um das Schögen und die Unterhaltung eines jeden beizubringen, folgten Berkows Wände ihr mit wachsendem Interesse. Die Kontesse besah Idone, wohlausgebildete Talente. Sie war eine

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

